BITEG

Soziale Wohnraumförderung in der Verwaltungspraxis: Einkommensermittlung, Wohnberechtigungsschein und Bindungen nach dem WoFG (neues Seminar)

Länderübergreifendes Grundlagenseminar für Berlin, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt

Die soziale Wohnraumförderung verbindet gemeinsame gesetzliche Grundlagen mit landesspezifischen Regelungen. Für die tägliche Verwaltungspraxis ist es deshalb wichtig, die jeweils maßgeblichen Vorschriften richtig einzuordnen. Welche Regelungen gelten für einen konkreten Antrag? Wie wird das Haushaltseinkommen ermittelt? Unter welchen Voraussetzungen kann ein Wohnberechtigungsschein erteilt werden und welche Belegungs- und Mietbindungen sind bei einem Mieterwechsel zu beachten? Das Seminar vermittelt praxisnah die Systematik des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG) und deren Anwendung in den fünf genannten Bundesländern. Im Mittelpunkt stehen die Einkommensermittlung, die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen sowie die Grundlagen der Belegungs- und Mietbindungen. Anhand von Rechenbeispielen und Fallübungen werden gemeinsame Prüfschritte und landesspezifische Besonderheiten erläutert. Dabei wird auch aufgezeigt, wann ergänzend das jeweilige Landesrecht oder die konkrete Förderentscheidung heranzuziehen ist.

Das Seminar vermittelt gemeinsame fachliche Grundlagen und berücksichtigt ausgewählte landesspezifische Unterschiede. Ein vollständiger Vergleich sämtlicher Förderprogramme ist nicht Gegenstand des Seminars. Die landesspezifischen Angaben werden auf den Rechtsstand zum Seminartermin abgestimmt.

Schwerpunkte

1. **Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten**

- Soziale Wohnraumförderung im föderalen System
- Fortgeltendes WoFG und ergänzendes Landesrecht
- Aufgaben von Kommune, Bewilligungsstelle und Förderinstitution

2. **Haushalt und Einkommensermittlung**

- Haushaltsangehörige nach § 18 WoFG
- Gesamteinkommen und Jahreseinkommen
- Maßgeblicher Ermittlungszeitraum und absehbare Einkommensänderungen
- Pauschale Abzüge sowie Frei- und Abzugsbeträge
- Nachweise, Rückfragen und nachvollziehbare Dokumentation
- Anwendung der jeweils maßgeblichen Einkommensgrenzen

3. **Wohnberechtigungsschein in der Praxis**

- Voraussetzungen und Prüfungsaufbau nach § 27 WoFG
- Haushaltsgröße und angemessene Wohnungsgröße
- Besondere persönliche Bedürfnisse und Härtefälle
- Besondere Zielgruppen und Vorgaben aus der Förderentscheidung

- Geltungsdauer, räumlicher Geltungsbereich und Verwendung
- Landesspezifische Besonderheiten

4. **Belegungs- und Mietbindungen**

- Allgemeine Belegungsrechte, Benennungs- und Besetzungsrechte
- Zusammenspiel von gesetzlicher Bindung und Förderentscheidung
- Mieterwechsel und Nachweis der Wohnberechtigung
- Höchstzulässige Miete und Grundlagen der Mietbindung
- Freistellung und Übertragung von Bindungen
- Leerstand, Selbstnutzung und anderweitige Nutzung
- Bindungsdauer und Bindungsende unter Berücksichtigung von Förderjahrgang und Fördergrundlage
- Mitteilungs-, Auskunfts- und Nachweispflichten

5. **Förderprogramme richtig einordnen**

- Neubau, Modernisierung und Erwerb bzw. Verlängerung von Bindungen
- Förderdarlehen, Zuschüsse und Tilgungsnachlässe im Überblick
- Relevante Programmbedingungen für Wohnberechtigungsschein und Bindungsprüfung
- Abgrenzung der Aufgaben von Förderberatung, Bewilligung und Bindungsüberwachung

Preis

200.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Klaus Germer

Rechtsanwalt **Klaus Germer**, Erster Beigeordneter a.D., Fachautor und Kommentator zum Melderecht

Seminarteilnehmende

Beschäftigte aus kommunalen Wohnungsämtern, Wohnraumförderstellen sowie Bewilligungsstellen und beteiligten Förderinstitutionen

Ort und Datum

Online

21-01-2027 (09:00 - 17:00 Uhr)